

Taxonomie und Nomenklatur

Gedanken zu einer Neuordnung der nordamerikanischen Escobarien in den USA und Kanada; das Ergebnis aus 20 Jahren Feldarbeit. Teil II und Schluss.

Von Eberhard Lutz, Torrey, Utah, USA

Als letzte, interessante Spezies sehe ich ***Escobaria robbinsorum***, die in der südöstlichsten Ecke von Arizona, dicht an der Grenze zu Mexiko, auf Privatland zu finden ist. Die Pflanzen wachsen auf Kalkstein in einem eng begrenzten Gebiet. Die kreisförmigen Körper sind bis 4 cm im Durchmesser und bis zu 8 cm lang, wobei 2/3 der Pflanze als Rübenwurzel tief in den Steinen im Boden sitzt. *E. robbinsorum* wächst am Standort überwiegend als Einzelpflanze, nur in Kultur bildet sie durch Sprossung kleine Gruppen aus. In kreisförmigen, dicht bewollten Areolen stehen 10 – 15 kräftige, steife Randdor-

As the last interesting species I see ***Escobaria robbinsorum*** which can be found in the most south-eastern edge of Arizona, close to the Mexican border, on private ground. The plants grow in limestone in a very limited area. The obconical bodies are to 4 cm in diameter and to 8 cm long, whereas 2/3 of the plant sits deep in the rocky soil as a taproot. *E. robbinsorum* grows in habitat mainly as single plant, only in cultivation it builds small groups by offsetting. In round areoles with dense wool stand 10-15 strong stiff radial spines with dark tips, rarely a central spine. The small obconical fruits sit deep in the axil



Escobaria robbinsorum Lz 581, Cochise County, AZ.



Escobaria strobiliformis Lz 062, Kent, TX.

nen mit dunklen Spitzen, selten noch ein Mitteldorn. Die kleinen Blüten, 1 bis 1,5 cm im Durchmesser sind grünlich-gelb oder zart rosa-beige mit rötlich braunem Mittelstreifen. Die kleinen kreiselförmigen Früchte sitzen tief in der Achse und sind ausgereift orange-rot und weichfleischig mit schwarzen Samen. *E. robbinsorum* zeigt keine Verwandtschaft zu anderen Escobarien, aber verschiedene Ähnlichkeiten sind unübersehbar. Da ist die relativ geringe Anzahl der Randdornen wie bei *E. hesteri*, *E. minima* und *E. missouriensis*, sowie die kleinen Körper. Die Blüten von *E. runyonii* haben große Ähnlichkeit mit der *E. robbinsorum*-Blüte, auch findet sich die Wurzel von *E. robbinsorum* ähnlich bei *E. missouriensis* und *E. hesteri*.

***Escobaria robbinsorum* Lz 581**

10) Gruppe der unsicheren Taxa

***Escobaria dasyacantha* var. *varicolor* Lz 077** stelle ich als Synonym zu *Escobaria strobiliformis*

and are orange-red and soft-carnose, when ripe, with black seed. *E. robbinsorum* shows no relationship to other Escobarias, but certain similarities are obvious. There is the relatively small number of radial spines with *E. hesteri*, *E. minima*, and *E. missouriensis*, as well as the small bodies. The flowers of *E. runyonii* have a great similarity to the *E. robbinsorum* flower, and the root of *E. robbinsorum* is similar to *E. missouriensis* and *E. hesteri*.

***Escobaria robbinsorum* Lz 581**

10) Group of uncertain Taxa

I classify ***Escobaria dasyacantha* var. *varicolor* Lz 077** as a synonym of *Escobaria strobiliformis*.

I was able to find ***Escobaria fragrans* Lz 580** at the given location west of Sanderson, Texas. The fragrant flower is the only difference to *E. vivipara* f. *radiosa*, and does not justify the rank of a variety. I see this taxon as a synonym of *E. vivipara* f. *radiosa*.

***Escobaria borealis* Lz 150** (vgl. Del Weniger S. 186/87) vom Nutria Lake in Neumexiko ordne ich nach gründlicher Untersuchung unter *Escobaria vivipara* var. *arizonica* ein.

***Escobaria fragrans* Lz 580** konnte ich am angegebenen Standort westlich von Sander-son / Texas lokalisieren. Die duftende Blüte als einziger Unterschied zu *E. vivipara* f. *radiosa* rechtfertigt nicht den Status einer Varietät. Ich sehe dieses Taxon als Synonym zu *E. vivipara* f. *radiosa*.

***Escobaria bella*, 1923** von Britton und Rose beschrieben, wurde nach 1914 nicht mehr gefunden. Der angegebene Typstandort, der in der Nähe meiner Aufsammlung Lz 700 liegt, lässt vermuten, dass es sich um *Escobaria runyonii* handeln könnte. Aber auch eine *Coryphantha* aus dem *cornifera*-Bereich wäre denkbar.

Durchgehende Hilfe bei der Ausführung meiner Feldstudien zur Gattung *Escobaria* waren L. Bensons Buch „The Cacti of the US and Canada“, ferner „Die Gattung *Escobaria* /eine Zusammenstellung wichtiger Arbeiten in deutscher Übersetzung“ von Urs Eggli, sowie N.P. Taylors „Die Arten der Gattung *Escobaria*“ in KuaS Jahrgang 34. Gelegentliche Hilfen fand ich auch bei Del Weniger „The Cacti of Texas and Neighboring States“ sowie Ed Andersons „The Cactus Family“. Des Weiteren möchte ich auf eine erst jüngst erschienene lezenswerte Veröffentlichung in der Festzeitschrift zum 100. Jubiläum der OG Magdeburg hinweisen „*Escobaria* oder *Coryphantha*, ja oder nein?“ von K-P. Fahrig.



Escobaria runyonii LZ 700, Del Río TX

Escobaria bella, described by Britton and Rose in 1923, has not been found anymore since 1914. The given type locality, near my collection of Lz 700, gives rise to the supposition that it could be *Escobaria runyonii*. But it is conceivable that it was a *Coryphantha* of the *cornifera* complex.

A continuous aid with the conduct of my field studies on the genus *Escobaria* has been L. Benson's book 'The Cacti of the US and Canada', and also 'Die Gattung *Escobaria* / eine Zusammenstellung wichtiger Arbeiten in deutscher Übersetzung' by Urs Eggli, as well as N. P. Taylor's 'Die Arten der Gattung *Escobaria*' in KuaS Vol. 34. I found occasional help as well in Del Weniger's 'The Cacti of Texas and Neighboring States' and Ed Anderson's 'The Cactus Family'. Furthermore, I want to point out a readable publication, which has just recently come out, in the Festschrift for the 100th anniversary of the OG Magdeburg, 'Escobaria / Coryphantha, ja oder nein?' by K.-P. Fahrig.



Ungefähre Verbreitungsgebiete
von *Escobaria* in den USA

Tafel III von III. Grafik E. Lutz.
Bearbeitung für den Druck:
H. Rogozinski

- ① *Escobaria vivipara* var. *arizonica*
- ② *Escobaria vivipara* var. *rosea*
- ③ *Escobaria vivipara* var. *radiosa*
- ④ *Escobaria vivipara* var. *bisbeana*

Abschließend sei noch ein kurzer Kommentar gegeben zum Nachwort am Ende von Taylors „Die Arten der Gattung *Escobaria*“. Es ist sicherlich bedauerlich, dass L. Benson wie viele andere amerikanische Kakteenkenner die Gattung *Escobaria* bei *Coryphantha* einbezieht und damit die Seite der so genannten „lumper“ einnimmt. Dies kann nicht Unkenntnis sein, sondern ist Ausdruck persönlicher Überzeugung, die wir nicht teilen müssen. Es trifft auch zu, dass Bensons Abb. 176 keine *E. dasyacantha* zeigt, sondern sehr wahrscheinlich *E. albicolumnaria*. Wer allerdings in dieser Abbildung eine *E. orcuttii* zu sehen glaubt, dem muss ich unterstellen, die richtige *E. orcuttii* nicht zu kennen. Ebenso ist die als falsch erkannte Abb. 889 von S. 852 aber auch keine *E. vivipara*, sondern wohl viel eher eine *E. strobiliformis*. Benson mangelndes Verständnis des *Escobaria / Coryphantha* Komplexes vorzuwerfen, ist aus meiner Sicht in keiner Weise gerechtfertigt. Richtige Zuordnung von Pflanzen im Feld ist selbst mit jahrzehntelanger Erfahrung auf diesem Gebiet nicht einfach und nur zu oft mit Fehlern behaftet. Bisher konnte ich fast in jeder Veröffentlichung zur Gattung *Escobaria / Coryphantha* falsche Abbildungen und falsche Zuordnungen finden, und sicherlich ist dies auch hier in dieser Arbeit gegeben.

Vergessen wir doch bitte nicht: vieles ist und bleibt persönliche Ansicht und Überzeugung.

Finally a short comment on the epilogue at the end of Taylor's 'Die Arten der Gattung *Escobaria*'. It is surely regrettable that L. Benson like many other American cactus connoisseurs includes the genus *Escobaria* within *Coryphantha* and thus takes the position of the so-called 'lumpers'. This can not be ignorance but is an expression of personal belief that we are not forced to share. It is also true that Benson's fig. 176 does not show *E. dasyacantha* but *E. albicolumnaria*. However, those who believe they see *E. orcuttii* in this figure do not know the real *E. orcuttii*, I suppose. But likewise, the fig. 889 on p. 852, identified as false, does not show an *E. vivipara* but more likely an *E. strobiliformis*. Blaming Benson for lacking knowledge of the *Escobaria / Coryphantha* complex is not at all justified, from my point of view. Correct classification of plants in the field is not easy, even with decades of experience of the subject, and only too often contains mistakes. So far, I have been able to find false pictures and erroneous classifications in almost every publication on the genus *Escobaria / Coryphantha*, and no doubt eventually this is going to happen here in this paper, as well.

Please don't forget: a great deal of the above is, and remains, my personal view and conviction.

Eberhard Lutz
 PO Box 0176 Torrey, UT 84775
 E.-Mail: eberhard_lutz@yahoo.de
 homepage <http://posty.net/lutz>